

Geschichtsschreibung ist eine grundlegende Form der Selbstdeutung und Selbstreflexion einer Epoche. Gleichmaßen bestimmt durch Selektion und durch Sinnstiftung, ist sie alles andere als eine verlässliche Quelle für die Rekonstruktion des tatsächlichen historischen Geschehens, sondern ein verdichtetes und vielfach gebrochenes Selbstbild ihrer jeweiligen Zeit. In der Analyse von Geschichtsschreibung – sei diese selbst historischen oder aktuellen Datums – verbinden sich daher unterschiedlichste Ansätze historischen und geisteswissenschaftlichen Arbeitens: positivistische Ereignisrekonstruktion und Erkenntnistheorie, kognitionswissenschaftliche Fragestellungen ebenso wie Ideen- und Geistesgeschichte, Erzähltheorie wie Mentalitätsforschung.

Unter der Fragestellung „Was ist Geschichtsschreibung?“ wird sich die internationale Winterakademie des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald kritisch mit Theorie und Praxis der Geschichtsschreibung auseinandersetzen. Sie greift Themen sowohl aus verschiedenen Epochen – Antike und Mittelalter, Neuzeit und Gegenwart – als auch aus unterschiedlichen Kulturen auf.

Die Winterakademie möchte fortgeschrittene Studenten und Doktoranden der Geschichtswissenschaft und verwandter Disziplinen zu einem intensiven Austausch in kleinerem Kreis zusammenführen. Neben Vorträgen und Veranstaltungen mit Seminarcharakter bietet die Akademie vor allem die Gelegenheit zum lebendigen Dialog. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre eigenen Forschungsprojekte einem Kreis von Fachgelehrten vorzustellen und mit ihnen auch im Einzelnen zu diskutieren.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Ute Schneider (Duisburg-Essen)
Dr. Kerstin Schulmeyer-Ahl (Frankfurt/Main)
PD Dr. Thomas Terberger (Greifswald)

Information:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Tagungsbüro
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular an: www.wiko-greifswald.de/anmeldung.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 30. Januar 2009 erforderlich. Es wird eine Teilnahmegebühr von 300 Euro erhoben. Diese schließt die Unterbringung im VCH-Hotel Greifswald (einschl. Frühstück) und die gemeinsamen Mahlzeiten im Kolleg ein. Eine Ermäßigung sowie die Rückzahlung der Teilnahmegebühr nach Anmeldeschluss sind nur in Ausnahmefällen möglich. Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Internetseite.

Die Veranstaltung ist vom Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern als Lehrerfortbildung anerkannt. Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Eine internationale Winterakademie des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war.

Das wissenschaftliche Programm des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

The Alfried Krupp Wissenschaftskolleg is an academically independent institution sponsored by the Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

The initiative to establish the Alfried Krupp Wissenschaftskolleg came from the Chairman of the Board of Trustees of the Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz. Professor Beitz associated this initiative with the idea that an institute for advanced study in the Hanseatic and university city of Greifswald could assist Greifswald to become once again the "liberal, cosmopolitan centre for encounters in the Baltic Sea region" that it used to be for centuries.

The academic programme of the Alfried Krupp Wissenschaftskolleg is made possible by financial support provided by the Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Was ist Geschichts- schreibung?

Theorie und Praxis

Internationale Winterakademie
16. bis 21. Februar 2009

Montag, 16. Februar 2009

14.30 Uhr

Begrüßung durch die Wissenschaftliche Direktorin des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiter

Einführung: Was ist Geschichtsschreibung?

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Historiographie im Mittelalter
Verena Postel (Marburg)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Geschichtsschreibung in Humanismus, Aufklärung und Historismus
Ulrich Muhlack (Frankfurt/Main)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Theorie- und Methodenfragen in der gegenwärtigen Geschichtswissenschaft
Christoph Cornelißen (Kiel)

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Geschichtsschreibung heute. Fünf Thesen
Simone Derix (Essen)

17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Diskussion
Moderation: Ute Schneider (Essen)

19.30 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
Homer und die Geschichtsschreibung
Barbara Patzek (Essen)

21.00 Uhr

Empfang im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Dienstag, 17. Februar 2009

Wo entsteht Geschichte?

Institutionen, Träger und Orte

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Institutionen und Orte der Geschichtsschreibung in der Antike
Michael Weißberger (Greifswald)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Sinnstiftung und Kontinuitätsbildung in der Geschichtsschreibung institutioneller Gemeinschaften am Beispiel der Bettelorden
Gert Melville (Dresden)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Kolleg

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Die Rolle der Akademien, Universitäten und Vereine

Gabriele Clemens (Saarbrücken)
Gabriele Lingelbach (Trier)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Gelegenheit zu einem Stadtrundgang

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
Deutsche Banken schreiben Geschichte
Christoph Kopper (Bielefeld)

Mittwoch, 18. Februar 2009

Die Konstitution historischer Nachrichten I

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Kognitive Ordnungsmuster in Geschichtsschreibung und Kunst des Mittelalters
Wolfgang Christian Schneider (Hildesheim)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Seminar
Kognitive Ordnungsmuster in Geschichtsschreibung und Kunst des Mittelalters
Leitung: Wolfgang Christian Schneider (Hildesheim)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Kolleg

Orte schreiben Geschichte

14.00 Uhr

Seminar mit Exkursion
Peenemünde zwischen Technikbegeisterung und tödlicher Waffentradition
Bernhard Hoppe (Schwerin)

Donnerstag, 19. Februar 2009

Projekte in der Diskussion I

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Projekte in der Diskussion II

14.00 Uhr – 16.30 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte der Teilnehmer in Gruppen

Freitag, 20. Februar 2009

Die Konstitution historischer Nachrichten II

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Die pommerschen Herzöge zwischen Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung
Oliver Auge (Göttingen)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Besuch des Pommerschen Landesmuseums
Führung: Stefan Fassbinder (Greifswald)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fakten und Fiktionen. Geschichtsschreibung oder historischer Roman

Johannes Süßmann (Frankfurt/Main)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 18.30 Uhr

Das „Dritte Reich“ im Gedächtnis der Deutschen
Christian Gudehus (Essen)

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
The academic planet – a historical perspective
William Clark (Chicago)

21.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Kolleg

Samstag, 21. Februar 2009

Wie erzählt man Geschichte?

Epochendeutungen und Paradigmenwandel

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Herausforderungen und Perspektiven. Von der nationalen zur globalen Geschichte
Christoph Marx (Essen)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Meistererzählungen vom Mittelalter
Frank Rexroth (Göttingen)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Das „dunkle Mittelalter“. Über die Entstehung eines Geschichtsbildes in der Neuzeit
Johannes Fried (Frankfurt/Main)